

07.08.2010 - Auf Insekten-Exkursion im Duvenstedter Brook

Was Ornithologen als „Bird Race“ seit Jahren praktizieren, lässt sich sicher auch auf andere Lebewesen übertragen: Da der Duvenstedter Brook im Hochsommer – was die Vogelwelt betrifft – nahezu „leer“ erscheint, müsste man sich mal auf eine andere Tiergruppe konzentrieren. Und so lud Jens-Peter Stödter zur Insekten-Exkursion in den Brook...

Am Samstag, den 07.08.2010 trafen sich fünf interessierte Mitglieder des NABU Walddörfer bei bestem Sommerwetter: Wolkenlos sonnig, nahezu windstill und bis zu 26° warm – das sind ideale Voraussetzungen, um Schmetterlinge, Heuschrecken und Libellen zu beobachten. Auf diese einigermaßen „beherrschbaren“ Insektengruppen wollten wir uns diesmal konzentrieren. Da die meisten Teilnehmer über häufige und auffällige Tagfalter hinaus kaum Vorkenntnisse mitbrachten, haben wir das Ganze aber nicht zu verbissen verfolgt und nicht jede nur denkbare Art gesucht und bestimmt. Das Ergebnis von fünf Stunden Insektensuche kann sich aber dennoch sehen lassen:

Libellen

01.	Gebänderte Prachtlibelle <i>Calopteryx splendens</i>	An der Ammersbek noch mäßig zahlreich
02.	Gemeine Binsenjungfer <i>Lestes sponsa</i>	An den meisten Teichen im Brook zahlreich
03.	Kleine Binsenjungfer <i>Lestes virens</i>	1 Ex. an den „Froschteichen“ Ecke Langenreiherr / Büldenkrugsweg
04.	Weidenjungfer <i>Lestes viridis</i>	Zerstreut und meist nur Einzelexemplare an den Teichen im Brook
05.	Hufeisen-Azurjungfer <i>Coenagrion puella</i>	am Kupferteich der Ammersbek, offenbar hat diese Art ihre Hauptflugzeit hinter sich – wenige Wochen früher war sie noch wesentlich zahlreicher
06.	Südliche Mosaikjungfer <i>Aeshna affinis</i>	1 Ex. an einem Teich im nordöstlichen Brook
07.	Blaugrüne Mosaikjungfer <i>Aeshna cyanea</i>	2 Ex. am Schauteich am alten Infohaus-Standort sehr schön zu beobachten, auch sonst gelegentlich Einzelexemplare
08.	Braune Mosaikjungfer <i>Aeshna grandis</i>	Einzelexemplare an vielen Teichen im Brook
09.	Blutrote Heidelibelle <i>Sympetrum sanguineum</i>	Zahlreich an den meisten Teichen, auch abseits der Gewässer oft auf Nahrungssuche oder rastend zu beobachten

Heuschrecken

01.	Zwitscherschrecke <i>Tettigonia cantans</i>	Zahlreich zu hören, hier und da auch gesichtet
02.	Sumpfschrecke <i>Stethophyma grossum</i>	Auf den meisten Feuchtwiesen im Brook zu hören, hier und da auch gesehen
03.	Große Goldschrecke <i>Chrysochraon dispar</i>	In den Pfeifengras-Beständen am Madenpohl einige Exemplare, darunter auch ein Paar bei der Kopulation
04.	Feld-Grashüpfer <i>Chorthippus apricarius</i>	Trocken-sonnige Wegränder, zerstreut zu hören
05.	Nachtigall-Grashüpfer <i>Chorthippus biguttulus</i>	Trocken-sandiger Wegrand am Heidkamp, Einzelexemplare zu hören
06.	Gemeiner Grashüpfer <i>Chorthippus parallelus</i>	In den unterschiedlichen Wiesenbiotopen allgemein verbreitet

Tagfalter

01.	Zitronenfalter <i>Gonepteryx rhamni</i>	Hier und da Einzelexemplare
02.	Großer Kohlweißling <i>Pieris brassicae</i>	Hier und da Einzelexemplare
03.	Kleiner Kohlweißling <i>Pieris rapae</i>	Hier und da Einzelexemplare

04.	Rapsweißling <i>Pieris napi</i>	Entlang der feuchten, halbschattigen Wegränder des Triftwegs zwischen Betriebshof und Wohnhaus des Försters mehrfach
05.	Kleiner Feuerfalter <i>Lycaena phlaeas</i>	Nur 1 Einzelexemplar (Radewiese)
06.	Faulbaum-Bläuling <i>Celastrina argiolus</i>	Nur 1 Einzelexemplar (am Infohaus)
07.	Gemeiner Bläuling <i>Polyommatus icarus</i>	Trocken sonniger Wegrand im Nordosten der Fläche Heidkamp mind. 10 Ex. an Weißklee und anderen Blumen umherfliegend
08.	Admiral <i>Vanessa atalanta</i>	auf Wasserdost und Acker-Kratzdisteln mäßig zahlreich
09.	Tagpfauenauge <i>Nymphalis io</i>	Auf Wasserdost und Acker-Kratzdistel zahlreich – allein am Parkplatz Blütenkrug auf wenigen Stauden über 10 Exemplare
10.	Kleiner Fuchs <i>Nymphalis urticae</i>	Auf Wasserdost und Acker-Kratzdistel zahlreich – Parkplatz Blütenkrug weit über 20 Ex. sowie am Hinkelsteinteich ca. 10 Ex.
11.	C-Falter <i>Nymphalis c-album</i>	1 Ex. auf Wasserdost am östlichen Brückkamp
12.	Landkärtchen <i>Araschnia levana</i>	Mäßig zahlreich, z.B. auf Wasserdost am östlichen Brückkamp 6 Ex.
13.	Waldbrettspiel <i>Pararge aegeria</i>	Wenige Einzelexemplare über den Brook verstreut
14.	Kleines Wiesenvögelchen <i>Coenonympha pamphilus</i>	1 Ex. zusammen mit dem Gem. Bläuling am trocken-sonnigen Wegrand im Nordosten der Fläche Heidkamp
15.	Großes Ochsenauge <i>Maniola jurtina</i>	Wenige Einzelexemplare

Mit dieser Liste ist sicher noch nicht das maximal mögliche ausgeschöpft. Eine genauere Kontrolle hätte uns sicher noch weitere Arten gebracht, u.a. konnten in den Vorwochen an der selben Strecke auch die folgenden Arten gesichtet werden: Glänzende Binsenjungfer (*Lestes dryas*), Becher-Azurjungfer (*Enallagma cyathigerum*), Schwarze Heidelibelle (*Sympetrum danae*), Gefleckte Heidelibelle (*Sympetrum flaveolum*), Kurzflügelige Schwertschrecke (*Conocephalus dorsalis*), Roesels Beißschrecke (*Metrioptera roeseli*), Spiegelfleck-Dickkopffalter (*Heteropterus morpheus*), Schwarzkolben-Braundickkopffalter (*Thymelicus lineola*), Argus-Bläuling (*Plebeius argus*), Distelfalter (*Vanessa cardui*) und Schornsteinfeger / Braunes Waldvögelchen (*Aphantopus hyperantus*). Aber bei der Tages-Beobachtungsliste wollten wir nicht mogeln – das ist ja Ehrensache. Und so bleiben diese Arten diesmal unberücksichtigt.

Dass eine solche Insektensuche in einem Naturschutzgebiet nur von den öffentlichen Wegen aus durchgeführt wird, ist wohl selbstverständlich. Ebenso selbstverständlich werden von uns im Schutzgebiet auch keine Tiere zur genauen Bestimmung gefangen. Um auch unauffällige Merkmale erkennen zu können, kam eine digitale Spiegelreflex-Kamera zum Einsatz, mit der die fraglichen Arten soweit möglich fotografiert und vergrößert wurden. Die schönsten Bilder (*ergänzt um einige Aufnahmen aus den letzten Tagen vor der Exkursion*) sind unten beigefügt (alle Fotos Jens-Peter Stödter).

Nach dem beachtlichen Erfolg dieser ersten „Insekten-Suche“ sind wir uns einig – sollte das Wetter und der randvolle Terminkalender der ehrenamtlich aktiven Naturschützer es zulassen, wird es im Sommer 2011 eine Neuauflage geben. **Interessierte Gäste oder gar neue Mitstreiter im NABU Arbeitskreis Walddörfer sind herzlich willkommen, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!**

Jens-Peter Stödter
Hans-Stender-Weg 11
22889 Tangstedt
Tel. 04109 / 6616

Admiral [06.08.2010 / jp.stö]



Admiral

Landkärtchen [25.07.2010 / jp.stö]



Landkärtchen

Gemeiner Bläuling -Männchen- [01.08.2010 / jp.stö]



Gemeiner Bläuling – Männchen –



Faulbaum-Bläuling



Kleines Wiesenvögelchen (Heufalter)



Weidenjungfer



Südliche Mosaikjungfer



Blutrote Heidelibelle – Männchen –



Kleine Binsenjungfer



Zwitscherschrecke -Weibchen- [07.08.2010 /jp.stö]

Zwitscherschrecke – Weibchen –



Große Goldschrecke - 2 Männchen, 1 Weibchen [07.08.2010 /jp.stö]

Große Goldschrecke - 2 Männchen, 1 Weibchen –



Wespenspinne 01.08.2010 jp.stö

Wespenspine



Laubfrosch - „Baby“ [07.08.2010 / jp.stö]

Laubfrosch – „Baby“ –



Zottiges Weidenröschen [07.08.2010 / jp.stö]

Zottiges Weidenröschen